



(c) Puls4/Chr. Mike

MMag. Dr. Gudrun Kugler, MTS

geboren 1976 (Mädchenname Lang), ist Magister des Rechts und des Frauenrechts, Doktor des Internationalen Rechts und Master der Theologischen Studien zu Ehe und Familie.

Von 2001 bis 2004 war sie als Vorsitzende der Weltjugendallianz-Europa (www.wya.net) in Brüssel und New York City tätig. Seit Jänner 2005 ist sie Gründungspartnerin der *Kairos-Consulting für Non-Profit-Initiativen* in Wien (www.kairos-pr.com). Seit 2008 unterrichtet sie als Adjunct Professor am Internationalen Theologischen Institut (www.iti.ac.at).

In ihrem Verantwortungsbereich liegen unter anderem die katholische Heiratsvermittlung www.kathtreff.org und das europäische Dokumentationsarchiv der Intoleranz gegen Christen www.intoleranceagainstchristians.eu. Für das Dokumentationsarchiv ist Kugler bei der OSZE engagiert und war von 2010 bis 2012 gewähltes Mitglied des FRP Advisory Panels der EU-Grundrechteagentur.

Für das Wiener Dr. Karl-Kummer-Institut gründete und leitete sie die ‚Jugendakademie‘ (www.kummer-institut.at) - einen politischen Trainingslehrgang für junge Erwachsene.

Bei den Wiener Wahlen 2005 kandidierte sie für die ÖVP (parteilos und an unwählbarer Stelle) und erzielte nach Listenführer und Parteichef das beste Vorzugsstimmenergebnis der ÖVP. Bei der Nationalratswahl 2013 wurde sie in der ÖVP bundesweit insgesamt Vorzugsstimmedritte (beste nach den Spitzenkandidaten Kurz und Spindelegger). Gudrun Kugler ist Vorsitzende der ÖVP-Frauen im 15. Wiener Gemeindebezirk.

Sie publizierte mehrere Berichte und Beiträge in verschiedenen Büchern und gab folgende Publikationen selbst heraus: "Hat Gott auch einen Plan für mich" (April 2009), "Europa der Grundrechte?" (Februar 2003, ISBN 3-932829-61-1), "Helden der Menschenwürde" (September 2003, ISBN 3-932829-75-1), den Sammelband "Entdeckung der Freundschaft" (Herder, Februar 2010), "Exiting a Dead End Road. A GPS for Christians in Public Discourse" (Kairos Publications, 2011) und "Niemand ist eine Insel. Wie man den Partner fürs Leben findet" (Pattloch, April 2012).

Gudrun Kugler wurde für ihre Dissertation mit dem Leopold-Kunschak-Preis (<http://de.wikipedia.org/wiki/Leopold-Kunschak-Preis>), ihre Arbeit in Brüssel mit dem Preis der Stiftung „Ja zum Leben“ ausgezeichnet.

Gudrun Kugler ist verheiratet und hat vier Kinder.